

PRESS RELEASE 5

September 2026



CARE + CONNECT

Delivering Mental Health
Supports in Higher
Education Institutions
across Europe

Project No: 2025-1-PL01-KA220-HED-000357751

Der Schwerpunkt von Care+Connect:

auf dem Wohlbefinden der Studierenden, digitalen Unterstützungsangeboten und evidenzbasierten pädagogischen Ansätzen – fügt sich nahtlos in die strategische Forschungsagenda des Lehrstuhls ein.

Projektdauer:

CARE+CONNECT läuft von Oktober 2025 bis September 2027 und wird im Rahmen des Programms Erasmus+ gefördert.



www.careandconnect.eu/



www.facebook.com/careandconnectproject/



[careandconnect_eu](https://www.instagram.com/careandconnect_eu)



[linkedin.com/company/care-connect-project](https://www.linkedin.com/company/care-connect-project)

Das CARE+CONNECT Projekt : Unterstützung für die psychische Gesundheit an Hochschulen

CARE+CONNECT: Stärkung der Unterstützung für psychische Gesundheit an Hochschulen

Seit Oktober 2025 ist der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II an der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Beutner aktiver Partner des neu geförderten Erasmus+-Projekts CARE+CONNECT: Bereitstellung von Unterstützung für psychische Gesundheit an Hochschulen in ganz Europa.

Ein europäischer Ansatz zur Unterstützung psychischer Gesundheit

CARE+CONNECT bringt Universitäten und Forschungseinrichtungen aus sechs EU-Ländern zusammen, um die Unterstützungsstrukturen für die psychische Gesundheit von Studierenden und Mitarbeitenden an Hochschulen zu stärken. Das Projekt entwickelt digitale Interventionen, Peer-Support-Netzwerke und geschützte Räume für Gespräche über psychische Gesundheit. Dazu gehören ein innovatives, internetbasiertes Programm zur kognitiven Verhaltenstherapie (iCBT) sowie strukturierte Peer-Mentoring-Formate. Die Programme CARE und CONNECT zielen gemeinsam darauf ab, die Unterstützungssysteme für psychische Gesundheit an Hochschulen zu stärken, indem digitale Selbsthilfe-Tools mit menschlichen Peer-Support-Strukturen kombiniert werden.

CARE: Digitale Unterstützung für Studierende

CARE konzentriert sich auf die Entwicklung und Bereitstellung eines zugänglichen, evidenzbasierten Online-Programms zur kognitiven Verhaltenstherapie für Studierende. Ziel ist es, Ängste zu reduzieren, die emotionale Resilienz zu stärken und eine flexible, stigmatisierungsfreie Unterstützung für die psychische Gesundheit anzubieten, die Studierende eigenständig nutzen können.

CONNECT: Aufbau einer Kultur der gegenseitigen Unterstützung

CONNECT konzentriert sich auf den Aufbau nachhaltiger Kulturen der gegenseitigen Unterstützung an Hochschulen. Die Initiative etabliert strukturierte Netzwerke für Mitarbeitende und Studierende, schult Teilnehmende in aktivem Zuhören sowie in Kompetenzen zur Früherkennung und Intervention und schafft geschützte Räume für offene Gespräche über psychische Gesundheit. Ziel ist es, Isolation zu verringern, die Inanspruchnahme von Hilfe zu normalisieren und die gemeinschaftsbasierte Unterstützung zu stärken. Gemeinsam streben CARE und CONNECT die Schaffung eines umfassenden, langfristigen Ökosystems zur Unterstützung der psychischen Gesundheit an, das digitale Interventionen mit persönlicher Unterstützung verknüpft. Auf diese Weise sollen die Hochschulen widerstandsfähiger und inklusiver gestaltet sowie besser auf die Bedürfnisse der Studierenden im Hinblick auf ihr Wohlbefinden ausgerichtet werden.



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Foundation for the Development of the Education System (FRSE). Neither the European Union nor FRSE can be held responsible for them.

PRESS RELEASE 5

September 2026



CARE + CONNECT

Delivering Mental Health
Supports in Higher
Education Institutions
across Europe

Project No: 2025-1-PL01-KA220-HED-000357751

Der Schwerpunkt von Care+Connect:

auf dem Wohlbefinden der Studierenden, digitalen Unterstützungsangeboten und evidenzbasierten pädagogischen Ansätzen – fügt sich nahtlos in die strategische Forschungsagenda des Lehrstuhls ein.

Projektdauer:

CARE+CONNECT läuft von Oktober 2025 bis September 2027 und wird im Rahmen des Programms Erasmus+ gefördert.



www.careandconnect.eu/



www.facebook.com/careandconnectproject/



[careandconnect_eu](https://www.instagram.com/careandconnect_eu)



[linkedin.com/company/care-connect-project](https://www.linkedin.com/company/care-connect-project)



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Foundation for the Development of the Education System (FRSE). Neither the European Union nor FRSE can be held responsible for them.

Das CARE+CONNECT Projekt : Unterstützung für die psychische Gesundheit an Hochschulen

CARE+CONNECT: Stärkung der Unterstützung für psychische Gesundheit an Hochschulen

Seit Oktober 2025 ist der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II an der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Beutner aktiver Partner des neu geförderten Erasmus+-Projekts CARE+CONNECT: Bereitstellung von Unterstützung für psychische Gesundheit an Hochschulen in ganz Europa.

Ein europäischer Ansatz zur Unterstützung psychischer Gesundheit

CARE+CONNECT bringt Universitäten und Forschungseinrichtungen aus sechs EU-Ländern zusammen, um die Unterstützungsstrukturen für die psychische Gesundheit von Studierenden und Mitarbeitenden an Hochschulen zu stärken. Das Projekt entwickelt digitale Interventionen, Peer-Support-Netzwerke und geschützte Räume für Gespräche über psychische Gesundheit. Dazu gehören ein innovatives, internetbasiertes Programm zur kognitiven Verhaltenstherapie (iCBT) sowie strukturierte Peer-Mentoring-Formate. Die Programme CARE und CONNECT zielen gemeinsam darauf ab, die Unterstützungssysteme für psychische Gesundheit an Hochschulen zu stärken, indem digitale Selbsthilfe-Tools mit menschlichen Peer-Support-Strukturen kombiniert werden.

CARE: Digitale Unterstützung für Studierende

CARE konzentriert sich auf die Entwicklung und Bereitstellung eines zugänglichen, evidenzbasierten Online-Programms zur kognitiven Verhaltenstherapie für Studierende. Ziel ist es, Ängste zu reduzieren, die emotionale Resilienz zu stärken und eine flexible, stigmatisierungsfreie Unterstützung für die psychische Gesundheit anzubieten, die Studierende eigenständig nutzen können.

CONNECT: Aufbau einer Kultur der gegenseitigen Unterstützung

CONNECT konzentriert sich auf den Aufbau nachhaltiger Kulturen der gegenseitigen Unterstützung an Hochschulen. Die Initiative etabliert strukturierte Netzwerke für Mitarbeitende und Studierende, schult Teilnehmende in aktivem Zuhören sowie in Kompetenzen zur Früherkennung und Intervention und schafft geschützte Räume für offene Gespräche über psychische Gesundheit. Ziel ist es, Isolation zu verringern, die Inanspruchnahme von Hilfe zu normalisieren und die gemeinschaftsbasierte Unterstützung zu stärken. Gemeinsam streben CARE und CONNECT die Schaffung eines umfassenden, langfristigen Ökosystems zur Unterstützung der psychischen Gesundheit an, das digitale Interventionen mit persönlicher Unterstützung verknüpft. Auf diese Weise sollen die Hochschulen widerstandsfähiger und inklusiver gestaltet sowie besser auf die Bedürfnisse der Studierenden im Hinblick auf ihr Wohlbefinden ausgerichtet werden.